



Notizen

Raj Dahya

SoSe, 2022

Vorwort

In diesem Dokument sind Ergänzungsnotizen aus der mittwochs Übungsgruppe für Analysis II / Sommersemester 2022 an der Universität Leipzig.

Inhaltsverzeichnis

3	20. April 2022	4
	3.1	4
	3.4	4
	Referenzen	6

Woche 3.

20. April 2022

Aufgabe 3-1.

Für diese Aufgabe seien gegeben:

- $a < b$ in \mathbb{R} ;
- $f, g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ mit g Riemann-integrierbar, $g \geq 0$ überall, und f stetig.

Also sind f, g beide Riemann-integrierbar (siehe VL).

3.1 Behauptung. *Es existiert ein $\xi \in [a, b]$ so dass $\int_a^b fg \, dx = f(\xi) \int_a^b g \, dx$* —

Beweis (von Behauptung 3.1). Da $[a, b]$ kompakt ist und f stetig ist, realisiert f sein Infimum und Supremum auf $[a, b]$. D. h. es existieren $x_-, x_+ \in [a, b]$, so dass

$$\begin{aligned} M_- &:= \inf_{x \in [a, b]} f(x) = f(x_-) \in \mathbb{R}, \\ M_+ &:= \sup_{x \in [a, b]} f(x) = f(x_+) \in \mathbb{R}. \end{aligned}$$

Also $-\infty < M_- \leq f(x) \leq M_+ < \infty$ für alle $x \in [a, b]$. Per Monotonie des Integrals und da $g \geq 0$ und f sowie konstante Funktionen Riemann-integrierbar sind, gilt

$$\underbrace{\int_a^b M_- g \, dx}_{M_- \int_a^b g \, dx} \leq \int_a^b fg \, dx \leq \underbrace{\int_a^b M_+ g \, dx}_{= M_+ \int_a^b g \, dx}. \quad (3.1)$$

Da $g \geq 0$ überall, gilt $\int_a^b g \, dx \geq 0$. Falls $\int_a^b g \, dx > 0$, können wir in (3.1) überall durch diese Zahl teilen und erhalten $c := \frac{\int_a^b fg \, dx}{\int_a^b g \, dx} \in [M_-, M_+]$. Falls $\int_a^b g \, dx = 0$, dann folgt aus der o. s. Einschätzungen $0 \leq \int_a^b fg \, dx \leq 0$ und damit $\int_a^b fg \, dx = 0$. In diesem Falle setzen wir ein beliebiges $c \in [M_-, M_+]$. In beiden Fällen sieht man

$$\int_a^b fg \, dx = c \cdot \int_a^b g \, dx \quad (3.2)$$

für ein $c \in [M_-, M_+]$. Da f stetig ist und die Werte M_-, M_+ realisiert, existiert laut des ZWS ein $\xi \in [a, b]$ mit $f(\xi) = c$. Eingesetzt in (3.2) erhalten wir die Behauptung. ■

Aufgabe 3-4.

Für diese Aufgabe seien gegeben:

- $a < b$ in \mathbb{R} ;
- $w : [a, b] \rightarrow [0, \infty)$ eine Riemann-integrierbare Funktion.

3.2 Behauptung. *\sqrt{w} ist Riemann-integrierbar.* —

Idee: Wir müssen zeigen, dass $O_Z(w) - U_Z(w) \xrightarrow{Z} 0$ für bzgl. Feinheit der Zerlegungen Z von $[a, b]$. Als naiver Ansatz wollen wir die Ungleichung

$$|\sqrt{y_2} - \sqrt{y_1}| \leq \frac{|y_2 - y_1|}{\sqrt{y_2} + \sqrt{y_1}} \leq \frac{1}{2} \sqrt{\min\{y_1, y_2\}^{-1}} |y_2 - y_1| \quad (3.3)$$

für $y_1, y_2 \in (0, \infty)$ ausnutzen. Doch sofort erkennen wir das Problem: $\min\{y_1, y_2\}^{-1}$ ist nicht nach oben beschränkt.

Hierfür gibt es einen kleinen Fix: wir verschieben die Funktionswerte um eine beliebig kleine positive Zahl, $\varepsilon > 0$, zeigen, dass $\sqrt{w + \varepsilon}$ Riemann-integrierbar ist, dann lassen wir $\varepsilon \rightarrow 0$ tendieren und verwenden das Resultat: der (durch gleichmäßige Konvergenz erreichbare) Grenzwert Riemann-integrierbarer Funktionen ist wiederum Riemann-integrierbar.

Beweis (von Behauptung 3.2). Sei $\varepsilon > 0$ beliebig. Für alle Zerlegungen $Z = (x_0, x_1, \dots, x_N)$ von $[a, b]$ beobachte man unter den Definitionen $I_i := [x_i, x_{i+1}]$ und $\delta x_i := (x_{i+1} - x_i)$:

$$\begin{aligned} O_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) - U_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) &= \sum_{i=0}^{N-1} \left(\sup_{x \in I_i} \sqrt{w(x) + \varepsilon} - \inf_{x \in I_i} \sqrt{w(x) + \varepsilon} \right) \cdot \delta x_i \\ &= \sum_{i=0}^{N-1} \left(\sqrt{\sup_{x \in I_i} w(x) + \varepsilon} - \sqrt{\inf_{x \in I_i} w(x) + \varepsilon} \right) \cdot \delta x_i \\ &\quad \text{weil } \sqrt{\cdot} + \varepsilon \text{ stetig ist} \\ (3.3) \quad &\leq \sum_{i=0}^{N-1} \frac{1}{2\sqrt{\varepsilon}} \left((\sup_{x \in I_i} w(x) + \varepsilon) - (\inf_{x \in I_i} w(x) + \varepsilon) \right) \cdot \delta x_i \\ &= \frac{1}{2\sqrt{\varepsilon}} \sum_{i=0}^{N-1} \left(\sup_{x \in I_i} w(x) - \inf_{x \in I_i} w(x) \right) \cdot \delta x_i \\ &= \frac{1}{2\sqrt{\varepsilon}} (O_Z(w) - U_Z(w)). \end{aligned}$$

Kraft dieser Einschätzung erhält man aus der vorausgesetzten Riemann-Integrierbarkeit von w :

$$0 \leq \limsup_Z (O_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) - U_Z(\sqrt{w + \varepsilon})) \leq \frac{1}{2\sqrt{\varepsilon}} \limsup_Z (O_Z(w) - U_Z(w)) = \frac{1}{2\sqrt{\varepsilon}} \cdot 0.$$

Also $\limsup_Z (O_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) - U_Z(\sqrt{w + \varepsilon})) = 0$. Also $O_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) - U_Z(\sqrt{w + \varepsilon}) \xrightarrow{Z} 0$.

Darum stimmen untere und obere Summen von $\sqrt{w + \varepsilon}$ überein. Definitionsgemäß ist $\sqrt{w + \varepsilon}$ Riemann-integrierbar für alle $\varepsilon > 0$.

Beachte außerdem, dass

$$\begin{aligned} \sup_{x \in [a, b]} |\sqrt{w(x) + \varepsilon} - \sqrt{w(x)}| &\leq \sup_{x \in [a, b]} \frac{|(w(x) + \varepsilon) - w(x)|}{\sqrt{w(x) + \varepsilon} + \sqrt{w(x)}} \\ &= \sup_{x \in [a, b]} \frac{\varepsilon}{\sqrt{w(x) + \varepsilon} + \sqrt{w(x)}} \\ &\leq \sup_{x \in [a, b]} \frac{\varepsilon}{\sqrt{\varepsilon} + \sqrt{0}} = \sqrt{\varepsilon}, \end{aligned}$$

sodass auf $[a, b]$ das Netz $(\sqrt{w + \varepsilon})_{\varepsilon > 0}$ gleichmäßig gegen \sqrt{w} konvergiert für $\varepsilon \rightarrow 0$.¹ Laut Vorlesung ist \sqrt{w} somit Riemann-integrierbar. ■

¹Wenn man mit Netzen nicht zurecht kommt, reicht es hier schon mit einer Folge aus: fixiere irgendeine Nullfolge $(\varepsilon_n)_{n \in \mathbb{N}}$, dann $\sup_{x \in [a, b]} |\sqrt{w(x) + \varepsilon_n} - \sqrt{w(x)}| \leq \varepsilon_n \xrightarrow{n} 0$.

Referenzen

- [1] *Analysis 1*. Grundkurs Mathematik. Springer Spektrum, Wiesbaden, 12 edition, 2016.
- [2] A. Deitmar. *Analysis*. Springer-Lehrbuch. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg, 1 edition, 2014.
- [3] F. Pogorzelski. *Analysis I–II*, 2021–2. basierend auf dem Skript von Daniel Lenz 2013–14 + 2020–21.